

Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

*Lukasevangelium 11,28
(Lutherbibel)*

Das Wort Gottes hören und bewahren. Klingt erstmal einfach, aber was ist eigentlich das Wort Gottes und wie kann ich es hören? Die Bibel wird als Gottes Wort bezeichnet. Die kann ich lesen und so Gottes Wort hören. Ich kann beten und auf Antwort Gottes warten, indem er mir gute Gedanken schickt. In Gesprächen mit anderen Menschen kann Gott zu mir sprechen. Manchmal ist es vielleicht auch einfach Intuition, wenn wir in bestimmten Situationen handeln und dann den Eindruck haben, das war richtig so, da hat uns Gott geleitet.

Aber wenn wir mal ehrlich sind, ist es doch verdammt schwierig zu erkennen, wann und wie Gott nun zu uns spricht. Die Bibel ist nicht immer eindeutig, wann sind Gedanken meine eigenen und wann Gottes?

Ich frage Gott oft um Rat und bitte um Hilfe. Und oft dann, wenn ich mir ganz sicher bin, ich hätte Gottes Wort gehört und verstanden, stellt sich am Ende heraus, dass es doch genau andersherum war.

Also was tun?

Ich habe gelernt, mir den Druck zu nehmen. Zu akzeptieren, dass ich Mensch bin und Fehler mache, auch wenn ich es noch so gut meine. Dankbar anzunehmen, dass ich Mensch bin und Gott keine Erwartung von mir als perfekt handelndem Wesen hat. Das beruhigt und entspannt mich. Ich bleibe im Gebet im Gespräch mit Gott. Erzähle ihm klar, wo ich Hilfe und sein Wort brauche. Sage ihm, was ich glaube, was in seinem Willen ist und wie ich handeln will. Und wenn ich es doch mal wieder völlig falsch verstanden habe und alles vermassele, dann müsse er halt eingreifen. So werde ich nicht zu einem besseren Menschen, aber meine Beziehung zu Gott wird besser, authentischer, ehrlicher, entspannter.